

Resurrection Life of Jesus Church

ZURÜCK ZUR APOSTELGESCHICHTE

RLJ-1133-DE

JOHN S. TORELL

11. MAI 2008

TEIL 23A: ÜBERNATÜRLICHE FÜHRUNG

KOMMUNIKATION MIT GOTT

Kommunikation mit Gott muss eine wechselseitige Operation für den gläubigen Christen sein, damit er den Willen Gottes auf dieser Erde tun kann. Obwohl Jesus der Sohn Gottes war, wirkte er nur die Werke, zu denen er von seinem Vater im Himmel aufgefordert wurde. **Johannes 5:19-37; 6:35-40; 12:49-50**

Im Johannesevangelium finden wir dieses gewaltige Gebet von Jesus zum Vater. 1.970 Jahre später wird es immer noch erhört und wird weiterhin geehrt werden bis zu dem Tag, an dem Jesus auf diese Erde zurückkommt. **Johannes 17:1-26**

Um sicherzustellen, dass der Sohn des Menschen wirklich seine Mission auf Erden verstand, erhielt Jesus übernatürliche Information. **Matthäus 17:1-9**

Die Jünger verstanden die Notwendigkeit, mit dem Vater zu reden. **Lukas 11:1-4**

GOTT IST NICHT DER URHEBER VON VERWIRRUNG

Die Gemeinde von Jesus Christus ist der übernatürliche Leib von Christus auf dieser Erde. Er kann nur durch den Heiligen Geist geführt und geleitet werden. *Es ist daher unumgänglich, dass jeder gläubige Christ in Verbindung mit dem Vater steht, damit er den Willen des Vaters auf dieser Erde tun kann!* **1. Korinther 14:29-33**

Jesus stellte die offizielle Politik seiner Gemeinde fest. **Johannes 16:1-15**

Die Mehrheit der Christen operiert im Fleisch und verwendet Programme und Methoden statt sich auf die Kraft des Heiligen Geistes zu verlassen. Das Resultat ist offensichtlich und ist überall auf diesem Planeten zu sehen. **Galater 6:7-9**

HAST DU WIRKLICH EIN OHR, UM ZU HÖREN?

